

ab bei den Postanstalten des Reichs-Postgebietes Freimarkenheftchen, und zwar solche mit 20 Freimarken zu 5 Pfennig, solche mit 10 Freimarken zu 10 Pfennig ausgegeben und zum Preis von 1 Mark für das Stück an das Publikum verkauft werden. Die Heftchen mit Fünfpfennigmarken erhalten grüne Umschläge, die mit Zehnpfennigmarken rote. Mit Ausnahme der Titelseite werden alle Seiten des Umschlages und ferner die zum Schutze für die Markenlagen dienenden Zwischenblätter zur Aufnahme von Geschäftsanzeigen benutzt werden. Das Sammeln geeigneter Anzeigen usw. ist vertragsmäßig der Marken-Klamestreifen-Gesellschaft m. b. H. (Emerge) in Berlin W. 9, Poststr. 18, übertragen, an die sich etwaige Interessenten zu wenden haben werden. (Deutsche Verkehrs-Ztg.)

Deutsche Photogravur A.-G. in Siegburg. —

Bilanz per 31. Dezember 1908.

Aktiva.

	M	ℳ
Patent- und Versuchskonto	500 000	—
Immobilienkonto	117 850	—
Maschinen, Utensilien und sonstige Bestände	135 358	68
Debitoren	27 188	—
Kassabestand	1 294	67
Wechselbestand	1 323	05
	783 014	40

Passiva.

	M	ℳ
Aktienkapitalkonto	325 000	—
Einzahlungen auf neue Aktien	171 082	30
Bankkonto	44 833	—
Hypothekenkonto	90 000	—
Kreditoren	35 827	55
Gewinn- und Verlustkonto	116 271	55
	783 014	40

Gewinn- und Verlustkonto.

Soll.

	M	ℳ
An Unkosten	174 991	23
„ Abschreibungen	45 631	59
„ Vortrag	116 271	55
	336 894	37

Haben.

	M	ℳ
Per Vortrag aus 1907	245 427	53
„ Fabrikationskonto	91 466	84
	336 894	37

Die Bilanz ist in der Generalversammlung vom 19. Juni d. J. genehmigt und dem Vorstand sowie dem Aufsichtsrat Entlastung erteilt. Die statutengemäß aus dem Aufsichtsrat ausgeschiedenen Herren Dr. Karl Bleibtreu und Hr. Karl Popp wurden wiedergewählt.

Siegburg, den 6. Juli 1909.

Deutsche Photogravur A.-G.

(gez.) Dr. Neffen. (gez.) W. Gosling.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 158 vom 8. Juli 1909.)

* **Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.** — Herr Chr. Bittel ist infolge Ablebens aus dem Aufsichtsrat der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart ausgeschieden.

* **Kunstanstalt Wilhelm Hoffmann, Aktiengesellschaft in Dresden.** — Einladung zur I. außerordentlichen Generalversammlung unserer Aktionäre für Donnerstag, den 29. Juli 1909, nachmittags 4 Uhr, Dresden, Blasewitzerstraße 25, Sitzungszimmer.

Tagesordnung:

I. Wahl zum Aufsichtsrat.

Aktionäre, welche in der Generalversammlung das Stimmrecht ausüben wollen, haben ihre Aktien spätestens am dritten Geschäftstage vor der Generalversammlung, den Tag der letzteren und den Tag der Niederlegung nicht mitgerechnet, bei der Geschäftskasse zu hinterlegen und in dieser Hinterlegung bis nach der Generalversammlung zu belassen. Die von der Geschäftskasse der Gesellschaft hierüber ausgefertigte, die Anzahl der Stimmen

beurkundende Erklärung legitimiert zur Stimmführung in der Generalversammlung.

An Stelle der Aktienurkunden können auch Depotscheine der Reichsbank oder eines deutschen Notars hinterlegt werden.

Jede Aktie gewährt eine Stimme.

Dresden, den 7. Juli 1909.

Der Aufsichtsrat.

(gez.) Otto Roske.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 158 vom 8. Juli 1909.)

Photocoll Aktien Gesellschaft in Ligu., München. —

Bilanzkonto vom 31 März 1909.

Soll.

	M	ℳ
Kassakonto	181	23
Originalkonto	10 000	—
Hauskonto	380 000	—
Patentkonto	1	—
Photographiekonto	1 000	—
Debitoren	8 940	85
Saldo	333 005	12
	733 128	20

Haben.

	M	ℳ
Kapitalkonto	336 000	—
Hypothekkonto	211 331	07
Reservekonto	1 506	68
Kreditorenkonto	184 290	45
	733 128	20

Gewinn- und Verlustkonto.

Soll.

	M	ℳ
An Vortrag	332 418	73
„ Unkostenkonto	773	39
	333 192	12

Haben.

	M	ℳ
Per Agiokonto	187	—
„ Saldo	333 005	12
	333 192	12

Der Liquidator:

(gez.) Joseph Cramer.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 158 vom 8. Juli 1909.)

* **Verlagsanstalt für Literatur und Kunst Aktiengesellschaft in Berlin.** — Die vierte ordentliche Generalversammlung findet am 22. Juli 1909, nachmittags 3 Uhr, in den Geschäftsräumen der Firma Berlin NW., Lessingstraße 40, statt.

Tagesordnung:

- I. Vorlegung des Geschäftsberichts und der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung pro 1908/09.
- II. Genehmigung der Bilanz und Erteilung der Entlastung an Vorstand und Aufsichtsrat.
- III. Neuwahl von Aufsichtsratsmitgliedern.

* **Ernst Eulenburg, Leipzig.** — Die Firma Ernst Eulenburg, Musikverlag in Leipzig, hat den gesamten Partituren-Verlag der Firma E. Donajowski in London W., 26, Castle street, Berners street, erworben.

* **Diebstahl eines Kunstwerks.** — Aus dem Kabinett 5d der Großen Berliner Kunstausstellung ist am Nachmittag des 7. Juli eine kostbare Marmorfigur (»Steinadler« von Paul Zeitler) gestohlen worden. Das Kunstwerk war für die Ausstellungslotterie angekauft worden.

* **Jubiläum der Universität Genf.** — Die Festlichkeiten aus Anlaß des dreihundertfünfzigsten Jahrestages der Gründung der Universität Genf haben am 7. d. M. mit einem Empfange durch den Rektor und den Senat begonnen. 210 Universitäten und wissenschaftliche Gesellschaften waren durch Delegierte vertreten.